

Wechsel im Gemeinderat



Neue Gesichter: Adrian Roser und Stefan Hutmacher (vorne, von links) kommen neu in den Gemeinderat.

Bürgermeister Heiko Genthner verabschiedete Sascha-Felipe Hottinger und Axel Mannherz (hinten, von links). (rol)

Fortsetzung unter der Rubrik:

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung (Seite 14)

Gemeinderat wird digital

■ Königsbach-Stein führt elektronisches Ratsinformationssystem ein

Als einen weiteren Baustein bei der Digitalisierung wurde in Königsbach-Stein zu Jahresbeginn das elektronische Ratsinformationssystem (RIS) eingeführt. Den Gemeinderätinnen und -räten werden damit die Sitzungsunterlagen nicht mehr in Papierform, sondern rein in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Die Einführung des Ratsinformationssystems bringt auch Vorteile für die Einwohner mit sich. So sind seit Einführung des RIS sämtliche öffentlichen Sitzungsvorlagen nebst Anlagen über die Internetseite der Gemeinde (Menüpunkt „Verwaltung“ > „Gemeinderat“ > „Ratsinfosystem“) abrufbar und recherchierbar. Auch ein sogenanntes Beschlussprotokoll ist zu jeder Sitzung abrufbar.

Für Besucher*innen der Gemeinderatssitzungen liegen weiterhin einige wenige Exemplare der Sitzungsdokumente zur Einsichtnahme bereit. ■



Großer Erfolg: Lise-Meitner-Gymnasiasten belegen vordere Plätze beim Börsenspiel

■ Mit Weitsicht investiert

Von einem „tollen Ereignis“, von einer „herausragenden Platzierung“ und „viel Engagement“ spricht Viktor Jeske, um zu beschreiben, was Schülern des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums gelungen ist. Dass der Filialleiter der Königsbacher Sparkasse aus dem Loben gar nicht mehr herauskommt, ist kein Wunder. Schließlich sind beim bundesweiten Börsenspiel gleich zwei Gruppen der Schule auf dem Treppchen gelandet: Die Zehntklässler Felix Liu, Jonathan Mayer und Nelio Hartl belegen den zweiten Platz im Bereich der Sparkasse Pforzheim-Calw. Erik Fleps und Emil Reichelt schafften es sogar auf den ersten Platz. Zudem belegen sie in Baden-Württemberg den dritten Platz und bundesweit den neunten. Eine beeindruckende Leistung, wenn man bedenkt, dass allein im Bereich der Sparkasse Pforzheim-Calw rund 160 Gruppen an dem Wettbewerb teilgenommen haben. Drei Monate lang, von November bis Ende Januar, haben Felix, Jonathan, Nelio, Erik und Emil Kursverläufe analysiert, sich Unternehmensdaten angeschaut und in Aktien investiert. Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Wertpapieren gesammelt, Börsenkurse im Blick behalten und Kapital in Aktien

angelegt – alles genauso wie an der echten Börse, allerdings mit dem kleinen Unterschied, dass das Startkapital von 50.000 Euro nicht echt war.

Dabei verfolgten die beiden Gruppen verschiedene Strategien: Felix, Jonathan und Nelio kauften am Anfang viele Aktien, um das Risiko zu streuen. Später fokussierten sie sich auf Firmen mit Technik-Bezug, weil es dort zurzeit ein recht gutes Wachstumspotenzial gebe. Emil und Erik sind dagegen von Anfang an volles Risiko gegangen, indem sie gleich die kompletten 50.000 Euro investierten – und zwar in nicht mehr als fünf Aktien gleichzeitig. Eine Strategie, die aufging: Wäre das Geld echt gewesen, hätten sie innerhalb von drei Monaten eine Rendite von mehr als 16 Prozent erzielt. „Mit klugen Strategien und Weitblick haben die Schüler ein tolles Ergebnis erreicht“, sagt Sparkassen-Filialleiter Jeske und hofft, dass durch das Planspiel das Interesse am Wirtschafts- und Börsengeschehen geweckt wurde. Zumal die Sparkasse auch vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Am Königsbacher Gymnasium freut man sich über den Erfolg der Schüler, die bei dem Börsenspiel von Lehrer Fabian Kreutel betreut wurden. „Ein Planspiel hat nochmal eine andere Qualität, weil es einem die Realität praktisch näherbringt“, sagt der Lehrer, der solche Wettbewerbe auch vor dem Hintergrund wichtig findet, dass in der Presse oft zu lesen sei, die Finanzbildung komme in den Schulen zu kurz.

„Ich freue mich, dass die Schüler neben dem Unterricht noch aktiv sind und Lerninhalte praktisch umsetzen“, sagt Direktor Hartmut Westje-Bachmann. Dass die wirtschaftliche Bildung und die Vorbereitung aufs Berufsleben an seiner Schule eine große Rolle spielen, zeigt auch der Umstand, dass es dort inzwischen das Fach Wirtschafts-Berufs- und Studienorientierung (WBS) gibt. Die Schule ist zudem mit dem Boris-Siegel ausgezeichnet für ihre Berufs- und Studienorientierung, die über das hinausgeht, was von Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften gefordert wird. Unter anderem bietet sie eine Informationsveranstaltung mit ehemaligen Schülern, eine enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, einen Berufs- und Studieninfotag mit Firmenvertretern und Hochschulen an. Zusätzlich ist das Gymnasium Stützpunktschule Molekularbiologie, Teilnehmer an der Schüler-Ingenieur-Akademie und bei zahlreichen Wettbewerben vertreten. Am Börsenspiel nimmt sie schon seit vielen Jahren teil, immer wieder erfolgreich: Erst vor zwei Jahren hatten Schüler den zweiten Platz im Pforzheimer Raum belegt.

■ – Nico Roller



Glückwunsch und Lob: Hartmut Westje-Bachmann, Fabian Kreutel, Viktor Jeske und Claudia Kahles (hinten, von links) gratulieren den Schülern Emil, Nelio, Felix und Jonathan (vorne, von links) zu ihrem Erfolg beim Börsenspiel. (rol)

Kitas bieten zukünftig zentrale Online-Anmeldung an!



■ Der Gemeinde Königsbach-Stein ist es sehr wichtig, Familien eine qualitativ hochwertige und bedarfsorientierte Kindertagesbetreuung anzubieten.

In den fünf ortsansässigen kommunalen und konfessionellen Kindertageseinrichtungen gibt es daher vielfältige Betreuungsangebote für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der vierten Schulklasse.



Bitte informieren Sie sich daher bitte **vor** der Anmeldung über die vielfältigen Betreuungsangebote der Kitas in der Gemeinde, sowie über konzeptionelle Schwerpunkte, räumliche Gegebenheiten und Betreuungszeiten. Hierzu nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt zu Ihrer Wunschrichtung auf und vereinbaren einen gemeinsamen Gesprächs- und Besichtigungstermin.

Ab März bieten die ortsansässigen Kitas den neuen Service einer zentralen Anmeldung über die Homepage der Gemeinde an.

Familien können hier ihre Kinder ganz einfach von zuhause online für einen Kinderbetreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung ihrer Wahl anmelden.

Wichtig: Voraussetzung für die „Aktivierung“ der Online-Anmeldung ist die Besichtigung der Wunsch-Kindertageseinrichtung, die durch die Einrichtungsleiterin bestätigt wird!

Wir bitten alle Familien, auch die, die ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet haben, dies nochmals online durchzuführen. Aus Datenschutzgründen dürfen die Einrichtungsleiterinnen die Daten der Familien nicht in das Anmeldeprogramm übertragen!

Sollte Ihnen kein Internetzugang für Ihre Anmeldung zur Verfügung stehen oder haben Sie weitere Fragen zu den Betreuungsangeboten in Königsbach-Stein, wenden Sie sich gerne an Frau Dreier, Koordinatorin für frühkindliche Bildung und Erziehung, unter dreier@koenigsbach-stein.de oder telefonisch 07232-3008-129. ■



GO PLUS NETZWERK



Wir starten wieder!

Die Café Treffs

Wir laden wieder herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, Plausch, netten Gesprächen, Denksportaufgaben, und freuen uns auf unsere „alten“ und auf „neue“ Gäste. Zur „Feier des Tages“ spendieren wir das erste Getränk.

im Alten Schulhaus

wann: Dienstag, den 08. März, ab 14:00 Uhr
wo: Schulstr. 2, OT Königsbach

im Treff am Marktplatz – **Wir sind umgezogen!**

wann: Mittwoch, den 09. März, ab 14:00 Uhr
wo: **Mühlstraße 2**, OT Stein

Bewegungsangebote für Senioren

Angebot der TG Stein e.V.

Spaziergang mit Gymnastik (wetterabhängig)

Teilnehmer werden dienstags zwischen 8:30 und 9:00 Uhr telefonisch informiert, ob die Spaziergang-Gymnastik stattfindet.

wann: immer dienstags, 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Interesse? Herr Uwe Sertel, Tel. 313 4692 oder uwesertel@gmx.de.

Angebot des Netzwerks 60plus

Bewegungstreff am Nachmittag

wann: immer donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Offener Schach-Treff für Alle

wann: Montag, den 07. März, um 17:30 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, Königsbach

Smartphone Sprechstunde in der Gruppe

Voneinander und miteinander lernen, für alle Smartphone-Systeme

wann: Dienstag, den 15. März, um 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
wo: Mühlstr. 2
E-mail: smartphone60@t-online.de

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände, ums Dorf
Einmal im Monat gibt es eine große Wanderung. Sie wird im Mitteilungsblatt angekündigt.

wann: immer mittwochs, um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.



Willy Brandt

Freiheitskämpfer
Friedenskanzler
Brückenbauer

Ausstellung in der Willy-Brandt-Realschule
Aula des Bildungszentrums
Steiner Straße 48, 70323 Königsbach-Stein

Allgemeine Öffnungszeiten
Samstag, 26.02.2022 und Sonntag, 27.02.2022 (11-16 Uhr)
Samstag, 05.03.2022 und Sonntag, 20.03.2022 (11-16 Uhr)

Sonderführungen bitte anfragen
unter Tel. 07232 3065 210 / Sekretariat
E-Mail: ausstellung@willy-brandt-realschule.de

Informationen zur Ausstellung

SPENDENKONTO: WILLY BRANDT FUNDUS

**Näheres lesen Sie unter der Rubrik Schulen/
Willy-Brandt-Realschule auf Seite 17**

7	Mo							
8	Di					14:00-17:30		
9	Mi					14:00-17:30		
10	Do					14:00-17:30		
11	Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
12	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
13	So							
14	Mo							
15	Di							
16	Mi					09:00-12:30		
17	Do					09:00-12:30		
18	Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
19	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
20	So							
21	Mo							
22	Di					14:00-17:30		
23	Mi					14:00-17:30		E
24	Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
25	Fr	x				14:00-17:30		
26	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
27	So							
28	Mo							
29	Di		K					
30	Mi					K	09:00-12:30	
31	Do		S				09:00-12:30	

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 23. März 2022.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen.

Surfen Sie doch mal rein unter:
<http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
24 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
25 Fr	x				14:00-17:30		
26 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
27 So							
28 Mo							

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Di		K					
2 Mi				K	09:00-12:30		
3 Do		S			09:00-12:30		
4 Fr				S	09:00-12:30		
5 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
6 So							

Denkt an die Umwelt

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll, sondern zum **Altpapier**



Foto: seb_ra/Thinkstock

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Corona-Virus – Information zur Quarantänebescheinigung

Jede quarantänepflichtige Person kann eine Quarantänebescheinigung beim Ordnungsamt beantragen. Bislang wurde die Bescheinigung für positiv Getestete automatisch versendet. Da es aktuell zu Meldeverzögerungen von Seiten des Gesundheitsamtes kommt und nicht sichergestellt ist, dass alle mittels Schnell- oder PCR-Test positiv Getesteten dem Ordnungsamt gemeldet werden, müssen nun alle quarantänepflichtigen Personen eine Bescheinigung beantragen.

Notwendige Angaben für das Ordnungsamt:

Positiv Getestete (Schnell- oder PCR-Test, keine Selbsttests):

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Adresse, Nachweise aller positiven Tests

Weitere quarantänepflichtige Personen:

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Adresse, Immunisierungsstatus inkl. Angabe der 2. oder 3. Impfung, Nennung bzw. Fehlanzeige aktueller Symptome, Beginn der Quarantänepflicht/letzter Kontakt zur infizierten Person, Nachweis des positiven Tests der infizierten Person

Alle Personen, die zum o.g. Personenkreis zählen und seit dem 17.02.2022 quarantänepflichtig sind, melden die Daten bitte per E-Mail an quarantaene@koenigsbach-stein.de.

Eine Genesenbescheinigung erhalten alle positiv Getesteten nach Ende ihrer Quarantäne in der Apotheke unter Vorlage der positiven Tests und der Quarantänebescheinigung des Ordnungsamtes.

Die Quarantänepflichten ergeben sich aus der jeweils aktuellen Fassung der CoronaVO-Absonderung.

Für alle Fragen zu diesem Thema können Sie sich weiterhin gerne an mich wenden.

D.L.

GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!

Katzenkratzbaum mit Höhle

Tel. 3641917

Reisebett, Stehlampe, Leselampe

Tel. 316070

Einbauküche inkl. Elektrogeräte,
Hellgrau/Kirschbaum/Glas, ca 20 Jahre alt

Tel.: 319090

Schreibtisch/Arbeitstisch, Farbe Eiche,
Größe 140 x 65, 76 cm hoch,

Schreibtischstuhl ohne Armlehnen,
Sitzfläche 45 x 40 cm

Tel. 9028

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

FAX – Zentrale Verwaltung

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

07232/3008-0

07232/3008-199

Bürgermeister:

Heiko Genthner

3008-100

genthner@koenigsbach-stein.de

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen

Ariane Schäfer

3008-100

schaefer@koenigsbach-stein.de

Netzwerk 60 Plus

Michaela Bruder

3008-158

bruder@koenigsbach-stein.de

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin

Yvonne Hassmann

3008-126

hassmann@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle

Dominika Dahn

3008-124

dahn@koenigsbach-stein.de

Hauptamt:

Amtsleiterin

Cordula Allgaier-Burghardt

3008-120

allgaier-burghardt@koenigsbach-stein.de

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung

Christine Reimer

3008-121

reimer@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen

Frank Schreck

3008-122

schreck@koenigsbach-stein.de

N.N.

3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm

Tobias Schindler

3008-123

schindler@koenigsbach-stein.de

Koordinationsstelle für

frühkindliche Bildung und Erziehung

Ute Dreier

3008-129

dreier@koenigsbach-stein.de

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz,

Jagdrecht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Dominik Laudamus

3008-150

laudamus@koenigsbach-stein.de

Standesamt

Vanessa Frank

3008-157

frank@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Gewerbe, Soziales

Ines Calin

3008-151

calin@koenigsbach-stein.de

Kerstin Demel

3008-152

demel@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Katharina Maurer

3008-153

maurer@koenigsbach-stein.de

Rentenversicherung

Sandra Haas

3008-154

haas@koenigsbach-stein.de

Vollzugsdienst

Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

N.N.

3008-159

Integrationsmanager

Mohammad Diab

3008-156

mohammad.diab@miteinanderleben.de

Feuerwehrverwaltung

Sabine Roser-Rost

3008-155

roser-rost@koenigsbach-stein.de

Bauamt:

Amtsleiter

Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten

Thomas Brandl

3008-130

brandl@koenigsbach-stein.de

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL

Manuela Rebholz

3008-133

rebholz@koenigsbach-stein.de

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht

Andrea Wilde

3008-132

wilde@koenigsbach-stein.de

Bauanträge, Baulasten, Wohnbauförderung

Benjamin Bodemer

3008-131

bodemer@koenigsbach-stein.de

EDV

Robin Sailer

3008-134

sailer@koenigsbach-stein.de

Schulsozialarbeit

Rita Boob

0160/90932586

boob@koenigsbach-stein.de

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

Daniela Stadie

3008-140

stadie@koenigsbach-stein.de

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Hochwasserschutz, Wasserversorgung

Sven-Michael Thiel

3008-141

thiel@koenigsbach-stein.de



Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144	dejongh@koenigsbach-stein.de
Hochbau Schulverband	N.N.		
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142	frey@koenigsbach-stein.de
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145	prager@koenigsbach-stein.de
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Katja Großmann	3008-143	grossmann@koenigsbach-stein.de
Leiter Bauhof	Stefan Giek	3008-147	giek@koenigsbach-stein.de
Hausmeister:			
Rathaus	Martin Theil	3008-148	theil@koenigsbach-stein.de
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72	zentner@koenigsbach-stein.de
Heynlinsschule	Michael Schroth	31 18 91	schroth@koenigsbach-stein.de
Wasserversorgung: Stadtwerke Bretten	Service-Hotline	07252-913-133	
Erreichbarkeit:			
Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr			
Außerhalb dieser Zeiten	Notdienst	07252/913-230	

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1 poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de
Fax 07232/3009-99

Stellv. Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Udo Kleiner 07231/8866-13 buergemeister@kaempfelbachtal.de
Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61 k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de
Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57 s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de
 N.N. 3009-50
 Petra Karst 3009-52 p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
 Tina Katz-Baricevic 3009-51 t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de
 Janine Barocke-Kassay 3009-62 j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de
 Cornelia Wiesner 3009-63 c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de
 Elke Faaß 3009-55 e.faaß@gvv-kaempfelbachtal.de
 Sandra Hausmann 3009-54 s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de
 Jennifer Kellermann 3009-81 j.kellermann@gvv-kaempfelbachtal.de
 Karin Addai 3009-58 k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de
 Janine Schütze 3009-56 j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de
 Siegbert Lamprecht s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de
 Manuela Philipp 3009-53 m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de
 Christine Burkhardt 3009-64 c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de
 Wolfgang Karst 3009-59 w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf Polizei 110
Notruf Feuerwehr 112
Notruf Rettungsleitstelle des DRK 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00
 Revierförster, Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
 Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27
 Gemeindebücherei 31 20 71
 Öffnungszeiten:
 Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr
 Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65
 Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11
 Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36
 Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75
 Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42
 Kindergarten Storchennest, Stein 98 44
 Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63
 Heynlinsschule Stein 25 64
Bildungszentrum:
 Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210
 Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100
 Comenius-Förderschule 91 93
 Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
 Pfarramt Stein 3 64 01 26
 Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0
 Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
 Recyclinghof Königsbach 7 83 43
 Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder
 Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

Corona-Regeln ab 23. Februar 2022

In Baden-Württemberg richten sich die Corona-Maßnahmen nach einem dreistufigen System, das sich an den Hospitalisierungen orientiert:

- » **Basisstufe:** Hospitalisierungsinzidenz unter 4,0 und nicht mehr als 249 Intensivbetten mit COVID-19-Patient*innen belegt.
- » **Warnstufe:** Ab Hospitalisierungsinzidenz von 4,0 **oder** ab 250 mit COVID-19-Patient*innen belegten Intensivbetten (AIB).
- » **Alarmstufe:** Ab Hospitalisierungsinzidenz von 15,0 **und** ab 390 mit COVID-19-Patient*innen belegten Intensivbetten.

Die **Warnstufe** wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 4,0 erreicht oder überschreitet **oder** die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg den Wert von 250 erreicht oder überschreitet. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen Kontaktbeschränkungen von **1 Haushalt + 10 weitere Personen** (siehe Ausnahmen).

Die **Alarmstufe** wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 15,0 erreicht oder überschreitet **und** die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg den Wert von 390 erreicht oder überschreitet. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen gilt in einigen Bereichen ein Teilnahme- und Zutrittsverbot (2G) sowie Kontaktbeschränkungen von **1 Haushalt + 5 weitere Personen** (siehe Ausnahmen).

In Innenbereichen mit Maskenpflicht sowie im öffentlichen Nah- und Fernverkehr zu Wasser, Land und Luft (Warn- und Alarmstufen) müssen Personen ab 18 Jahren eine FFP2-Maske (oder vergleichbar) tragen. Dies gilt nicht in Arbeits- und Betriebsstätten, siehe [SARS-CoV-2-Arbeitsschutz-Verordnung](#) des Bundes.

[Tipps zum Umgang und Wiederverwenden von FFP2-Masken im privaten Gebrauch](#)

Inhaltsverzeichnis der Übersicht:

- 2: Maskenpflicht, 3G, 2G und 2G+
- 3: Private Treffen | Sport in Sportanlagen und Sportstätten
- 4: Öffentliche Veranstaltungen
- 5: Kultureinrichtungen | Religiöse Veranstaltungen | Beherbergung
- 6: Messen, Ausstellungen, Kongresse | Gastronomie, Vergnügungsstätten, Mensen, Cafeterien | Öffentlicher Nah- und Fernverkehr
- 7: Freizeiteinrichtungen | Touristische Verkehre | Körpernahe Dienstleistungen
- 8: Außerschulische Bildung | Berufliche Fortbildung
- 9: Clubs, Diskotheken | Prostitutionsstätten

Stand: 22. Februar 2022

Mehr Informationen, Inzidenzen und FAQ auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

2

Maskenpflicht

Gilt grundsätzlich in öffentlich zugänglichen geschlossenen Räumen sowie im öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

Die [SARS-CoV-2-Arbeitsschutz-Verordnung](#) des Bundes regelt die Maskenpflicht am Arbeitsplatz.



Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre.
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztlicher Nachweis notwendig).
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann.
- » Beim 2G-Optionsmodell in der Basisstufe.
- » In geschlossenen Räumen sowie in den Fahr- und Flugzeugen im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr sowie in der Fahrgastschiffahrt und Luftfahrt gilt in der Warn- und den Alarmstufen die FFP2-Maskenpflicht.

Bitte beachten Sie: Die Maskenpflicht an Schulen ist über die [Corona-Verordnung Schule](#) geregelt.

3G und 2G

3G: Zutritt nur für getestete, geimpfte oder genesene Personen

2G: Zutritt nur für geimpfte oder genesene Personen



Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre.°
- » Kinder, die noch nicht eingeschult sind.°
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs-/Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule° – gilt nur für Schüler*innen bis einschließlich 17 Jahre und nicht während der Ferien.°
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen.°
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig).°
- » Personen, für die es keine allgemeine [Impfempfehlung](#) der Ständigen Impfkommision (STIKO) gibt.°

2G+

Zutritt nur für geimpfte oder genesene Personen mit negativem Schnell- oder PCR-Test. Hier gibt es keine Ausnahmen mehr für geboosterte, vollständig geimpfte und genesene Personen.



Stufenplan



Hygienekonzept



Maskenpflicht



Nachweislich geimpft,
getestet oder genesen



Nachweislich geimpft
oder genesen



Nachweislich geimpft/
geboostert/genesen und getestet

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc. Gilt auch bei Treffen in gastronomischen Betrieben)</p>	Ohne weitere Regelungen oder Beschränkung der Personenanzahl	<p>1 Haushalt plus 10 weitere Personen, wenn die Personen nicht geimpft/ genesen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geimpfte und Genesene, - Personen bis einschl. 13 Jahre und - Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, zählen bei den Kontaktbeschränkungen nicht dazu. <p>Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt.</p>	<p>1 Haushalt plus 5 weitere Personen, wenn die Personen nicht geimpft/ genesen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geimpfte und Genesene, - Personen bis einschl. 13 Jahre und - Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, zählen bei den Kontaktbeschränkungen nicht dazu. <p>Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt.</p>
 <p>Sport in Sportstätten und Sportanlagen keine Maskenpflicht während der Sportausübung</p>  	Ohne Zugangsbeschränkungen	 <p>Ausnahme: Ausübung von Sport zu dienstlichen Zwecken und Reha-Sport</p>	 <p>Ausnahme: Ausübung von Sport zu dienstlichen Zwecken und Reha-Sport</p>

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Öffentliche Veranstaltungen (wie Theater, Oper, Konzert, Informationsveranstaltungen, Stadtführungen, Kongresse, Sportveranstaltungen, Betriebs- und Vereinsfeiern sowie Veranstaltungen der Breitenkultur, Stadt- und Volksfeste)</p>  	Ohne Zugangsbeschränkungen	<p>In geschlossenen Räumen</p>  <p>Maximal 60 % Auslastung, aber nicht mehr als 6.000 Besucher*innen</p> <hr/> <p>Im Freien</p>  <p>Maximal 75 % Auslastung, aber nicht mehr als 25.000 Besucher*innen</p>	 <p>Maximal 50 % Auslastung, aber nicht mehr als 2.000 Besucher*innen in geschlossenen Räumen und 5.000 Besucher*innen im Freien.</p>

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken°, Archive°, Gedenkstätten) °Abholung bestellter Medien unbeschränkt möglich  	Ohne Zugangsbeschränkungen		 Ausnahme: Archive und Landesbibliotheken 3G.
 Religiöse Veranstaltungen  	Ohne weitere Beschränkungen		Mindestabstand von 1,5 Metern zu Personen, die nicht zum eigenen Haushalt gehören, muss eingehalten werden.
 Beherbergung  	Ohne Zugangsbeschränkungen	 Erneuter Test alle 3 Tage	 Ausnahmen für geschäftliche und dienstliche Reisen und Härtefälle. Erneuter Test alle 3 Tage

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Messen und Ausstellungen  	Ohne Zugangsbeschränkungen		
 (Hotel-)Gastronomie, Vergnügungstätten sowie Mensen und Cafeterien (Regelung gilt nur für externe Personen)  	In geschlossenen Räumen 	 Abholung von Speisen und Getränken ohne Einschränkung möglich.	 Abholung von Speisen und Getränken ohne Einschränkung möglich.
	Im Freien ohne Zugangsbeschränkungen		
 Öffentliche Verkehrsmittel 	FFP2-Maskenpflicht im öffentlichen Nah- und Fernverkehr sowie in der Fahrgastschifffahrt und im Luftverkehr in der Warn- und den Alarmstufe – in der Basisstufe medizinische Maskenpflicht.		

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Freizeiteinrichtungen (wie Freizeitparks, (Spaß-)Bäder, Thermen, Solarien, Zoos, Indoor-Spielplätze, Fitnessstudios, Saunen etc.)  	Ohne Zugangsbeschränkungen 3G-Regel für Dampfbäder, Warmlufträume und ähnliches.	 2G-Regel für Dampfbäder, Warmlufträume und ähnliches.	
 Touristische Verkehre (wie Schifffahrten, Skilifte, Seilbahnen, Busreisen etc.)  	Ohne Zugangsbeschränkungen		
 Körpernahe Dienstleistungen  	Ohne Zugangsbeschränkungen		 Ausnahmen für Friseurbetriebe und Barbershops : hier gilt 3G.

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Außerschulische Bildung (wie VHS-Kurse, Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen)  	Ohne Zugangsbeschränkungen		
 Bildung (wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse)  	Ohne Zugangsbeschränkungen	 bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage.	

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Diskotheken, Clubs sowie club-ähnliche Lokale und Veranstaltungen (Ausnahmen für nicht impffähige Personen und Schüler*innen gelten nicht)  	In geschlossenen Räumen  3G	 2G+ Keine Maskenpflicht auf der Tanzfläche	 2G+ Keine Maskenpflicht auf der Tanzfläche
	Ohne Zugangsbeschränkungen		
 Prostitutionsstätten  	 3G	 3G	 2G

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygieneregeln beachten



Medizinische oder FFP2-Maske tragen



Corona-Warn-App benutzen



Regelmäßig lüften



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Reinhold Haug zuletzt wohnhaft:
Hohbergweg 4 in Königsbach-Stein
ist am 10.02.2022 in Pforzheim verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

GRS 15. Februar 2022

TOP 1 bis 9: Wechsel im Gremium

Der nächste Wechsel im Königsbach-Steiner Gemeinderat steht an: Mit Sascha-Felipe Hottinger (CDU) und Axel Mannherz (FWV) verlassen gleich zwei Mitglieder auf einmal das Gremium, beide auf eigenen Wunsch. Bei Hottinger kommt das Ausscheiden alles andere als überraschend. Schließlich hatte er im Dezember im zweiten Wahlgang die Bürgermeisterwahl im Nachbarort Eisingen gewonnen, wo er die Nachfolge von Thomas Karst antritt, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Schon im Dezember hatte Hottinger seine Entbindung von den ehrenamtlichen Pflichten als Gemeinderat zum 15. Februar beantragt. Einhellig stimmte nun das Gremium seinem Wunsch zu. Bürgermeister Heiko Genthner sagte, Hottinger habe sich stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen mitgetragen. Seine fachlichen, fundierten Beiträge habe er immer geschätzt. Er lobte Hottingers „große Bereitschaft, sich für andere Menschen einzusetzen und ihnen zu helfen“. Nicht nur im Gemeinderat habe er sich engagiert, sondern auch bei der Feuerwehr, wo er stellvertretender Kommandant war.

Hottingers Nachfolger im Gremium ist Adrian Roser, der auch das Amt des dritten Bürgermeister-Stellvertreters übernimmt. Eigentlich wäre für Hottinger ein anderer Nachrücker vorgesehen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

gewesen, der bei den Kommunalwahlen 2019 mehr Stimmen als Roser geholt hatte und damit in der Rangfolge vor ihm gestanden wäre. Doch diese Person hat die Übernahme des Ehrenamts abgelehnt, weil sie ihr Studium noch in diesem Jahr beenden und die Region danach vermutlich verlassen wird. Auch für Axel Mannherz hat das Gremium nun einen Nachrücker bestimmt, nämlich Stefan Hutmacher. Allerdings ist auch er nicht die erste Ersatzperson. Vor ihm wären noch zwei andere gekommen. Doch beide haben die Übernahme des Ehrenamts abgelehnt: der eine aus gesundheitlichen Gründen, der andere, weil er beruflich oft von der Gemeinde abwesend ist. Axel Mannherz hatte sein Ausscheiden aus dem Gremium aus persönlichen und beruflichen Gründen beantragt. Auch ihm sprach Bürgermeister Genthner seinen Dank aus. „Nur ungern“ verliere er einen so erfahrenen Gemeinderat wie Mannherz, der bereits seit fast zehn Jahren dabei ist. Er lobte zudem sein Engagement für die Jugend, etwa beim Sommerferienprogramm. Neben dem Beruf habe er für all das viel Kraft, Zeit und Energie aufgewendet. Sowohl an ihn als auch an Hottinger überreichte Genthner eine Ehrenmedaille samt Urkunde.

TOP 12 Verabschiedung Haushalt

Lange und intensiv hatte der Königsbach-Steiner Gemeinderat Ende Januar an einem Samstagvormittag über den Haushaltsplanentwurf diskutiert. Nun stand am Dienstagabend die Verabschiedung des Zahlenwerks an: Einhellig, aber keinesfalls geräuschlos stimmte das Gremium zu. Während die anderen vier Fraktionen in ihren Haushaltsreden trotz zahlreicher kritischer Anmerkungen einen eher gemäßigten Ton anschlugen, ging Rolf Engelmann (Grüne) mit Bürgermeister Heiko Genthner hart ins Gericht und übte unter anderem Kritik an der Umsetzung des Bürgerbeteiligungshaushalts. Die Idee sei zwar gut, aber die Ausführung „unprofessionell und halbherzig“ gewesen. Die Beteiligung sei übersichtlich und die vorgeschlagenen Projekte würden nicht umgesetzt. Das Ganze habe sich in Luft aufgelöst. Mit den Anregungen aus dem Bürgerbeteiligungshaushalt hatte sich der Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen im Januar befasst und dabei unter anderem die Einführung von Anwohnerparkausweisen und die Verlängerung der Lärmschutzwand an der Durlacher Straße abgelehnt. Zudem wurde bei den Beratungen nach entsprechenden Anträgen aus der Mitte des Rats beschlossen, 50.000 Euro für Car-Sharing und eine Planungsrate von 60.000 Euro für ein zentrales, zwischen den Ortsteilen gelegenes Feuerwehrgerätehaus aufzunehmen.

Königsbach-Stein hat auch in diesem Jahr viel vor, zumindest sind viele Investitionen im Plan vorgesehen. Etwa in den Generalentwässerungsplan (400.000 Euro), in die Sanierung der Königsbacher Ortsmitte mit der Bleich-, Luisen- und Helferichstraße (800.000 Euro), in ein Drehleiterfahrzeug für die freiwillige Feuerwehr (650.000 Euro), in den Hochwasserschutz (500.000 Euro) und in den Neubau der Turnhalle neben der Steiner Heynlinsschule (1.000.000 Euro), für den die Planer erst im November den Zeitplan vorgestellt hatten. Dieser sieht vor, dass der Neubau Ende 2023 fertiggestellt wird. Insgesamt liegen die Auszahlungen für investive Maßnahmen bei rund 5,1 Millionen Euro. Eine Entnahme aus den liquiden Mitteln ist in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro vorgesehen. Eine Kreditaufnahme soll es nicht geben. Der Schuldenstand des Kernhaushalts liegt am Jahresende voraussichtlich bei rund 1,1 Millionen Euro. Im Ergebnishaushalt stehen den Erträgen von rund 28,2 Millionen Euro deutlich geringere Aufwendungen von 25,1 Millionen Euro gegenüber, sodass unterm Strich ein positives ordentliches Ergebnis von gut drei Millionen Euro übrigbleibt.

Thomas Kaucher (FWV)

2022 sei ein „Haushaltsjahr mit guten finanziellen Perspektiven, um Rückstände im Investitionsbereich aufzuholen“, sagte Thomas Kaucher, der einen Überblick über zahlreiche Bereiche gab: In Stein sei der – von einem privaten Investor vorgenommene – Bau eines Seniorenheims weit fortgeschritten. Auch für Königsbach sei „in Abhängigkeit von der Bedarfsentwicklung“ eine

ähnliche Einrichtung nötig. Schon jetzt sei es angezeigt, nach geeigneten Standorten, Investoren und Betreibern Ausschau zu halten. Dem zunehmenden Parkdruck und Verkehrsaufkommen müsse man mit neuen Ideen der Mobilität entgegenwirken. Die Bewirtschaftung gemeindeeigener Gebäude müsse auch unter Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten betrachtet werden. Kaucher sagte, man habe in den vergangenen Jahren immer wieder auf „die unbefriedigende Situation der Abführung der Göbricher Wässer in die Steiner Gemarkung“ hingewiesen. Es sei nötig, dass das gebaute Rückhaltebecken „endlich in seiner Funktionalität so eingerichtet wird, dass eine kontrollierte Wasserableitung in den Pfitztaigraben erfolgt“.

Rolf Engelmann (Grüne)

Scharfe Kritik am Bürgermeister übte Rolf Engelmann. Schon 2020 und 2021 habe er darauf hingewiesen, es stehe zu befürchten, dass die Gemeinde dauerhaft von ihrer Substanz lebe. Bei der Instandhaltung der kommunalen Infrastruktur schiebe man einen enormen Investitionsstau vor sich her. „Immerhin scheint diese Erkenntnis endlich auch innerhalb der Verwaltung zu reifen.“ Engelmann sagte, voriges Jahr habe man die Zustimmung zum Haushalt davon abhängig gemacht, dass man gemeinsam mit der Verwaltung Einsparpotenziale suche. Zwar habe die Gemeinde einen Katalog mit möglichen Handlungsfeldern erstellt. Aber Gegenstand der Diskussion seien nur freiwillige Leistungen gewesen. „Weiter- und tiefergehende Vorschläge, die auch die innere Verwaltung betreffen, sind bis dato eine Fehlanzeige.“ Aufgabe des Bürgermeisters sei es, sich aktiv mit der Kosten- und Einnahmestruktur der Gemeinde auseinanderzusetzen. Auch Personalkosten müssten auf den Prüfstand. „Leider scheitert es bei Ihnen am Wollen und daran beißt sich der Gemeinderat jetzt schon ein Jahr lang die Zähne aus.“

Norbert Peichl (CDU)

Die Ausgabenseite steige stetig, sagte Norbert Peichl, etwa durch Lohn- und Gehaltsausgaben, Preiserhöhungen und Mehraufwendungen, die im Zusammenhang mit Materialknappheit und der Corona-Pandemie entstünden. „Auch muss gesehen werden, dass in diesem Bereich immer weiter Investitionen getätigt werden müssen, um den aufgegebenen Tätigkeiten und Aufkommen nachkommen zu können.“ Im Haushaltsplan sei eine Planungsrate eingestellt, um die Sinnhaftigkeit eines gemeinsamen Feuerwehrhauses zu prüfen. „Wichtig ist es hier aber, die Feuerwehr von Anfang an mit einzubeziehen.“ Peichl plädierte dafür, weitere Investitionen in das örtliche Straßennetz nicht zu vernachlässigen, da es sich sonst in seiner Substanz immer weiter verschlechtern und eine Sanierung immer teurer werde. Dass durch den Beschluss des Schulverbands mit der Planung für den Erweiterungsbau am Bildungszentrum fortgeführt werden kann, sei wichtig, um das hohe Bildungsniveau der Einrichtung zu halten und zu verbessern.

Wolfgang Ruthardt (SPD)

„Wir hoffen, dass strukturelle Themen in diesem Jahr angegangen werden“, sagte Wolfgang Ruthardt und kritisierte, an der Kostenstruktur sei bisher nichts verändert worden. Das ordentliche Ergebnis von drei Millionen Euro wirke zwar auf den ersten Blick gut, aber dieses käme allein durch höhere Steuereinnahmen zustande. Die Ausgabenseite habe sich nicht verändert. Man habe sich sehr bemüht, aber es habe keine grundlegenden Einsparvorschläge gegeben. „Das macht mich traurig, weil das sind Dinge, die wir in der Hand haben“, sagte Ruthardt und warnte: Der finanzielle Spielraum werde immer kleiner. Man habe immer weniger Möglichkeiten, etwas zu investieren. Ruthardt sagte, eine Eröffnungsbilanz fehle noch, sodass man aktuell nicht wisse, wo Vermögenswerte sind und welche Abschreibungen nötig sind. Er beklagte, die Straßenbaumaßnahmen würden sich auf das absolut Notwendigste beschränken. Er ging von einem Investitionsstau im zweistelligen Millionenbereich aus.

Sascha Leonhard (FDP)

Sascha Leonhard machte in seiner Rede einige Vorschläge und Anregungen zur Kostenreduktion. Dabei kam er auch auf den Personalstand zu sprechen. Der sei in Königsbach-Stein auf „einem sehr ordentlichen Niveau“. Ohne Zweifel werde dort hervorragende Arbeit geleistet. Trotzdem sei es künftig zwingend nötig, bei Personalausritt genau zu überprüfen, ob und in welchem Umfang Einsparungen erfolgen können. Leonhard sagte, er verwende absichtlich dieselben Worte wie 2021, weil sich an seiner Grundeinstellung zu Personal und Einsparungen nichts geändert habe – auch, wenn aktuell die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen seien. „Bei aktuell steigenden Kosten Jahr für Jahr müssen Investitionen verschoben werden“, so Leonhard: „Das bedeutet, wir bekommen langsam einen wachsenden Investitionsstau.“ Das eingesparte Kapital könnte aus seiner Sicht unter anderem in Straßensanierungen, Hochwasserschutz, Umlagen von Baugebieten oder die Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden investiert werden.

TOP 13: Treppengeländer Heynlin Schule

Um die Sanierung der Treppengeländer in der Steiner Heynlin Schule kümmert sich eine ortsansässige Firma – und zwar für rund 35.000 Euro. Der entsprechenden Beauftragung hat der Gemeinderat einhellig zugestimmt. Schon voriges Jahr hatte er beschlossen, dass die Treppengeländer in der Königsbacher Johannes-Schoch- und in der Steiner Heynlin Schule saniert werden sollen. In Königsbach sind die Arbeiten inzwischen abgeschlossen.

TOP 14: Sanierung Bleichstraße

Die Königsbacher Bleichstraße wird im Bereich zwischen Unterer Breitstraße und Wössinger Straße saniert. Die dafür notwendigen Arbeiten hat der Gemeinderat nun einstimmig für rund 938.000 Euro an eine Renninger Firma vergeben. Bei der Straßensanierung werden auch Kanäle und Wasserleitungen erneuert und Leerrohrtrassen für den Breitbandausbau verlegt. Weil die Straße im Sanierungsgebiet liegt, werden aus der Ortskernsanierung Fördermittel von rund 270.000 Euro erwartet.

Text: Nico Roller

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Bilfinger Straße wegen Amphibienschutzmaßnahmen teilweise gesperrt

Die Bilfinger Straße (Verbindungsweg Stein – Bilfinger) ist aktuell wegen Amphibienschutzmaßnahmen montags bis samstags von 19:00 – 08:00 Uhr sowie sonntags für Kraftfahrzeuge gesperrt. Wie lange die Arbeiten andauern werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht vorhergesagt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Krötenwanderung in jedem Fall bis Mitte April anhalten wird.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüsselbund
- Schlüsselanhänger
- Armbanduhr

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Der Frühling kommt

Kalendarisch ist es zwar noch Winter, aber mit dem März beginnt die Gartenzeit. Zu diesem Thema finden Sie bei uns viele Sachbücher zur Gartengestaltung oder auch Tipps zum Bau eines Hochbeets.

In der kommenden Woche sind Schulferien – wir haben in diesem Jahr auch am Faschingsdienstag geöffnet. Dann naht auch schon die Osterzeit. Wir haben einen großen Bestand an Bilderbüchern, aber auch Deko- und Bastelbücher.

Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei anmelden oder von der Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus und Sie können bei uns Medien ausleihen. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos, nur bei Überziehung der Leihfrist entstehen Gebühren.

Vermissen Sie einen aktuellen Buchtitel, ein Spiel oder eine DVD? Füllen Sie einfach einen Buchwunsch aus, wir prüfen Ihren Wunsch und schaffen ihn gegebenenfalls an.

In der Gemeindebücherei gilt derzeit 2G, außerdem ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend und es gelten die üblichen Hygieneregeln.

Auch im neuen Jahr können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen; und auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Denken Sie auch im Jahr 2022 daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Altersjubilare



OT Königsbach

01.03.1952	Kammerer Gerhard	Odenwaldstr. 7	70
03.03.1937	Eva Maria	Spitzackerstr. 8	85
12.03.1947	Meschenmoser Martin	Brühlstr. 57	75
13.03.1942	Krug Anna	Vogesenstr. 35	80
17.03.1952	Nell Ilse	Schwarzwaldstr. 13	70
23.03.1952	Schempf Dieter	Ankerstr. 33	70
24.03.1952	Heiler Friedrich	Spitzackerstr. 20	70
25.03.1952	Ohmsen Regina	Birkenweg 4	70
27.03.1952	Karl Heinz	Allmending 13	70
29.03.1937	Mai Helga	Hohlweg 19	85

OT Stein

02.03.1947	Schlotterbeck Gotlind	Bilfinger Str. 7	75
04.03.1952	Greger Werner	Wagnerstr. 28	70
05.03.1952	Schönbeck Herwart	Schubertstr. 28	70
07.03.1947	Leibensperger Hella	Jahnstr. 4	75
08.03.1942	Schmitt Gertrud	Lenastr. 2	80
09.03.1947	Dreier Gabriele	Sägmühlweg 5	75
15.03.1942	Faulhaber Paulina	Karl-Möller-Str. 1 1	80
16.03.1952	Mohr Monika	Lenastr. 10	70
18.03.1937	Aydt Sonja	Heynlinstr. 7	85
26.03.1947	Lange Hans	Wilhelmstr. 3 1	75
27.03.1952	Gfrörer Karola	Eiselbergsiedlung 2 A	70

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Heynlin Schule

Anmeldung 5. Klasse

Anmeldung der Grundschüler/innen für die 5. Klasse der Werkrealschule an der Heynlin Schule Stein

Schüler und Schülerinnen, die im Schuljahr 2022/2023 die Klasse 5 unserer Werkrealschule besuchen wollen, können von den Erziehungsberechtigten bis

Donnerstag, 10.03.2022

angemeldet werden.

Aufgrund der aktuellen Situation ist diese Anmeldung in diesem Jahr erneut nur kontaktlos möglich. Anmeldeformulare hierfür erhielten Sie mit der Grundschulempfehlung über die Grundschule Ihres Kindes. Sollten Sie kein Formular erhalten haben, können Sie dieses auf unserer Homepage herunterladen (<https://heynlin Schule-stein.de>) oder sich telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat der Heynlin Schule melden (Tel. 07232-2564 E-Mail: info@heynlin Schule-stein.de). Wir werden Ihnen die Formulare dann auf dem Postweg zukommen lassen. Bitte geben Sie die vollständig ausgefüllten Unterlagen (**Anmeldeformular und Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung**) vom 07.03. – 10.03.2022 per Post an uns zurück.

Stefanie Mühlshlegel
komm. Schulleiterin

Willy-Brandt-Realschule

Ausstellung über Willy Brandt auch für die Öffentlichkeit zugänglich

Die Willy-Brandt-Stiftung Berlin als Leihgeber hat in unserer Aula eine sehr schöne Ausstellung über unseren Namenspatron Willy Brandt aufgebaut. Diese ist auch für die Öffentlichkeit zu bestimmten Zeiten geöffnet. Und zwar: Am Samstag und Sonntag 26.-27. Februar und Samstag und Sonntag 5.-6. März jeweils von 11-16 Uhr.

Die Ausstellung ist sehr professionell inszeniert. Für interessierte Zeitgenossen, Familien, Seniorengruppen und Ortsvereine der SPD gleichermaßen ansprechend und lohnend. Ausgehend von Willy Brandts Biografie wirft die Ausstellung einen detaillierten Blick auf einzelne Lebensabschnitte und Amtsperioden. Weitere Ausstellungsmodulare widmen sich den politischen Grundwerten und Themenfeldern, die Willy Brandt sein gesamtes Leben lang antrieben: Umweltschutz, Frieden, europäische Einigung, Demokratie und globale Gerechtigkeit. Zahlreiche Fotos, Objekte, Hands-on-Elemente, Film- und Tonaufnahmen sowie eine ab-

wechslungsreiche Gestaltung bieten eine einzigartige Möglichkeit, Brandt in der Wanderausstellung „Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer“ neu kennenzulernen. Sondertermine für Gruppen auf Anfrage: Schule 07232-3065-210 oder Mail: ausstellung@willy-brandt-realschule.de

Einen Vorgeschmack bekommen Sie auf unserer Homepage: www.willy-brandt-realschule.de

In der Warnstufe gilt die 3G-Regelung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dieter König, Realschulrektor

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Semesterstart am 07. März 2022

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Es gibt noch zahlreiche freie Plätze für unser Kursangebot ab dem 07.03.2022, sowohl im Bewegungs- als auch im Kreativ- und Sprachbereich. Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung. Anmeldungen können auch unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

Prüfungsvorbereitung auf die Abschluss-Prüfungen der Realschulen in der Kleingruppe

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 09.03.2022

12 Termine, Mi., 16:45 - 18:15 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr für Schüler 89,00 €; **Kursnummer 221-8545 K**

Fahrsicherheits-Training für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 26.03.2022, 13:15-18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen/Enz, Walter-de-Pay-Straße 4
Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80 €

Kursnummer 221-8546 K

Anmeldung bis Freitag, 25.02.2022

Presse- und Meinungsfreiheit im digitalen Zeitalter

Dagmar Frank, Dr. Rainer Nübel

Mittwoch, 30.03.2022, 19:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 7,00 €; bitte anmelden **Kursnummer 221-8503**

Hassrede, Hetze und Verschwörungsgeschichten auf der einen Seite, Enthüllungsleaks und Freiheitsstories wie beim „Arabischen Frühling“ auf der anderen: Die Meinungs- und Medienwelten im Digitalen sind ambivalent. Wie beeinflussen die sozialen Medien unsere Meinungsbildung und wie können investigativ recherchierte Missstände allen Menschen zugänglich gemacht werden? Die Kontrollfunktion von Journalismus ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Wie garantieren wir Bürgern, Journalisten sowie der Politik eine respektvolle und freie Meinungsäußerung, die den Unterschied zwischen Information und Meinungsbildung sowie Fake News erkennt und Meinung in ihrer Vielfalt anerkennt.

Nehmen Sie an diesem Vortrag von Dagmar Frank, der Gründerin des Pforzheimer Finanztreffs "Women and Finance" und Korruptionsexpertin sowie des Journalisten und Autors Dr. Rainer Nübel teil und diskutieren Sie mit bei diesem wichtigen Thema.

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Königsbach-Stein Familientreff

Leitung: Annika Armbruster
Telefon: 0177/8379831

Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscave im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung, Telefon: 0177/8379831. E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de
Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Familientreffleitung

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs Annika Armbruster.

Bitte beachten Sie: Die Adresse des Familientreffs im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 ist derzeit noch nicht Navi tauglich, folgen Sie deshalb bitte der Beschilderung.

Zwergenmusik:

Eine musikalische Reise für Kinder bis ca. 12 Monaten

Claudia Meerwarth

Beginn: Montag, 07.03.2022

5 Termine, Mo., 09:30 - 10:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Kursnummer 221-8564 K

Wir tauchen ein in die Welt der Musik. Mit einem Eltern- oder Großelternanteil begeben wir uns mit musikalischen Themen wie Singspielen, Bewegungsliedern, Beruhigungs- und Schlafliedern, aber auch Ritualen auf eine musikalische Reise. Auf dieser Reise lernen wir gleichzeitig auch viel darüber, wie und was überhaupt Babys hören, auf was man dabei achten muss, warum es so wichtig ist mit Säuglingen zu singen und wie man dieses natürliche Interesse fördern kann.

Die beste Ernährung für den Säugling bis zum dritten Lebensjahr.

BeKi-Ernährungsvortrag für Mütter/Väter mit Baby

Benita Schleip

Freitag, 18.03.2022, 10:00-12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Kursnummer 221-8556 K

Welche Lebensmittel und in welchen Mengen sind für Kinder in diesem Alter sinnvoll und wie kann für alle Beteiligten eine harmonische Tischatmosphäre geschaffen werden? Brauchen Kinder extra Produkte und wenn ja, welche?

Diesen und anderen Fragen der Ernährung von Kindern wollen wir uns an diesem Morgen widmen und praktische Lösungsansätze entwickeln, um den Alltag mit Kindern etwas zu erleichtern. BeKi bedeutet Bewusste Kinderernährung und ist eine Landesinitiative des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden Württemberg. Ihre Empfehlungen beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin des Familientreffs Frau Armbruster an (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de, Tel: 0177/8379831).

Wenn das erste Zahnchen kommt.

Zahngesundheitsvortrag für Eltern und Großeltern mit Baby

Online-Kurs mit Zoom

Bettina Gröger-Silberbauer

Donnerstag, 17.03.2022, 18:00-20:00 Uhr
gebührenfrei

Kursnummer 221-8557 K

Anmeldeschluss: Dienstag, 15.03.2022

Hin und her, hin und her, Zähne putzen ist nicht schwer! Unter dem Motto: „Wenn das erste Zahnchen kommt“ laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Frau Gröger-Silberbauer von der Regionalen AG Zahngesundheit Pforzheim und Enzkreis wird über die 4 Säulen der Zahngesundheit – gesunde Zähne von Anfang an – informieren.

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin des Familientreffs bis spätestens Di., 15.03.2022 an (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de; Tel: 0177/8379831).

Der Kurs findet als Online-Kurs über die Plattform Zoom statt. Für diesen Kurs wird ein Notebook, Tablet oder PC mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Jeder Teilnehmende erhält per E-Mail vor Kursbeginn die Zugangsdaten, um am Unterricht teilzunehmen.

Hinweis: Sollte die Software Zoom nicht auf dem Notebook/Tablet/PC installiert sein, ist eine Installation von Zoom notwendig – diese erfordert Administratorrechte.

Ich bin doch kein Heini! - Elternabend Verhaltenstraining für Eltern, Vorschulkinder und Schulanfänger*innen

Peter Eitel

Donnerstag, 24.03.2022, 19:00-21:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 3

Gebühr 10,00 €

Kursnummer 221-8552 K

Das Angebot dient dem Vorbeugen von sexuellem Missbrauch von Kindern. Zuerst findet ein Elternabend für das oft tabuisierte Thema mit wichtigen Informationen statt. Am darauffolgenden Kindernachmittag werden anhand von Beispielsituationen, unter Zuhilfenahme unserer Handpuppe, Lösungen im Verhalten gegenüber „Fremden“ kindgerecht erarbeitet. Dabei wird auch auf die Hauptgefahr des Missbrauchs im sozialen Umfeld eingegangen und wie man sich am besten davor schützen kann. Im Rahmen des Elternabends werden die Erziehungsberechtigten vor allem über die Hintergründe von sexuellem Missbrauch sowie Vorbeugungsmöglichkeiten informiert.

An dem Verhaltenstraining können nur Kinder teilnehmen, wenn mindestens ein Elternteil den Elternabend besucht hat. So haben Eltern und Kinder eine gemeinsame Grundlage.

Das Glück hat lange Ohren – Nachmittag auf dem Eselhof für Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 19.03.2022, 14:00-16:30 Uhr

Treffpunkt: Hof in der, Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 23,00 € pro Person; 46,00 € pro Familie; inkl. Getränk

Kursnummer 221-8558 K

Auf dem Hof mit fünf Eseln gibt es viel zu entdecken. Kaja, Kora, Kira, Kalea und Maximus freuen sich schon auf euch. Im Strohlabyrinth kann man Goldtaler finden, einer Geschichte lauschen, basteln und natürlich Esel striegeln.

Anmeldung erforderlich, nur bei der Leiterin des Familientreffs (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de, Tel: 0177/8379831).

Zeit für UNS - Entspannungsmomente im Alltag

Eltern-Kind-Workshop

für Kinder von 6-9 Jahren

Stefanie Ehlgötz

Samstag, 14.05.2022, 10:00-12:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 20,00 €

Kursnummer 221-8562 K

Im Mittelpunkt des Workshops steht Ihr Kind. Es geht darum, sich dem Thema Entspannung zu nähern. Sie als Elternteil bekommen dabei in der Partnerübung mit Ihrem Kind Impulse, wie Sie Entspannungsrituale in den Alltag einfließen lassen können.

nen. Wir werfen hierbei einen Blick auf Atemtechniken, Entspannungsrouten und Massagetechniken.
Ein Wohlfühl-Workshop für Sie und Ihr Kind!
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Sportmatte, Getränk.

Küken hautnah erleben

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Roland Ohnmacht

Samstag, 07.05.2022, 13:00-16:00 Uhr

Kleintierzüchter-Vereinsheim, am Ende der Waldstraße gegenüber des Bolzplatzes, (eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs, Annika Armbruster)

Gebühr 8,00 €; Speisen inbegriffen

Kursnummer 221-8568 K

Du interessierst dich für Hühner? Du hast bereits Hühner und möchtest mehr erfahren? Oder magst du einfach Tiere und streichelst gerne Küken? Dann bist du bei uns Kleintierzüchter*innen in Bilfingen genau richtig. Hier erfährst du alles über Küken und Hühner. Wusstest du zum Beispiel, dass das Huhn ein direkter Nachkomme des Tyrannosaurus Rex ist? Das und andere unglaubliche Fakten über Hühner wollen wir dir an diesem Nachmittag nahe bringen.

Wir laden dich ein zu einer spannenden Tour über die Kleintieranlage. Du darfst Küken streicheln und bekommst zum Abschluss ein Getränk und Brezel. Für unsere Esel stellen wir zum Füttern für euch Karotten bereit.

Annika Armbruster

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Künstlerin und Instrumentalpädagogin – Ein Portrait über Regina Steinbach

„An meinem Beruf gefällt mir sehr, dass ich Kinder und Jugendliche für die „Sprache ohne Worte“ – die Musik begeistern kann.“ – erzählt Regina Steinbach, langjährige Instrumentallehrerin für das Fach Violine, Blockflöte und Klavier. „Ich möchte Qualitätsbewusstsein bei den Schülern entwickeln und den Hörsinn sensibilisieren. Musik habe ich studiert, um selbst professionell Musik mit Kollegen machen zu können. Das setzt ein Studium als Diplom-Musikpädagogin voraus.“

Regina Steinbach hat an der Musikhochschule Karlsruhe das Diplom für Instrumentalpädagogik abgelegt und bildet seit über 25 Jahren Schülerinnen an der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis aus.



Instrumentalpädagogin Regina Steinbach

Foto: Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis

„Eine nette Anekdote fällt mir noch ein“ – meint Frau Steinbach – „Ganz am Anfang meiner Tätigkeit an der MSWE hatte ich im Unterricht sechsjährige Zwillingbrüder.

Einer davon war der schnellere und das hat dem anderen nicht wirklich gefallen. Die Situation lief aus dem Ruder und endete mit einem Duell der beiden, schlagkräftig ausgefochten mit zwei Blockflöten. Eine davon brach in der Mitte durch. Sieger blieb aber ich.“

Plätze frei für **Violine, Blockflöte und Klavier**

bei Regina Steinbach

Kostenlose Schnupperstunde gefällig? Einfach anmelden unter info@mswe.de.

Ganzjährige Kunstkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Bergschule Remchingen-Singen 14.00 – 16.00 Uhr für Erwachsene & Senioren sowie ab 17.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren
Für diese Kurse ist ein Anmeldeformular notwendig. Sie finden es auf unserer Homepage.

Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de;
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Koch-Workshop für Großeltern mit Enkelkindern: Wegen großer Nachfrage Zusatztermin im April geplant – Anmeldung jetzt schon möglich

Für Kinder ist Kochen eine spannende und erfahrungsreiche Tätigkeit – und mit Unterstützung von Oma oder Opa macht es gleich noch mal so viel Spaß. Bei einem Kochworkshop der Volkshochschule in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt können Enkelkinder zusammen mit ihren Großeltern ausgiebig rühren, schnippeln und brutzeln. Auf der Speisekarte stehen Klassiker aus Omas Küche, es werden aber auch Leckereien gezaubert, die besonders bei Kindern beliebt sind. Die Rezepte sind ausgewogen, lecker und einfach und es werden regionale und saisonale Zutaten verwendet. Der Höhepunkt ist natürlich die anschließende gemeinsame Mahlzeit, bei der alle auf ihre Kosten kommen.

Der Kurs findet am Freitag, 11. März von 15.30 bis 18:30 Uhr im vhs-Haus in Pforzheim statt. Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 10 und für die Kinder 5 Euro. Aufgrund der großen Nachfrage ist ein weiterer Termin für Mittwoch, den 13. April geplant. Anmeldungen für beide Kurse sind per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 möglich. Für weitere Informationen steht Ellen.Riexinger@enzkreis.de im Landwirtschaftsamt gerne zur Verfügung. (enz)



Bild: adobe stock

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

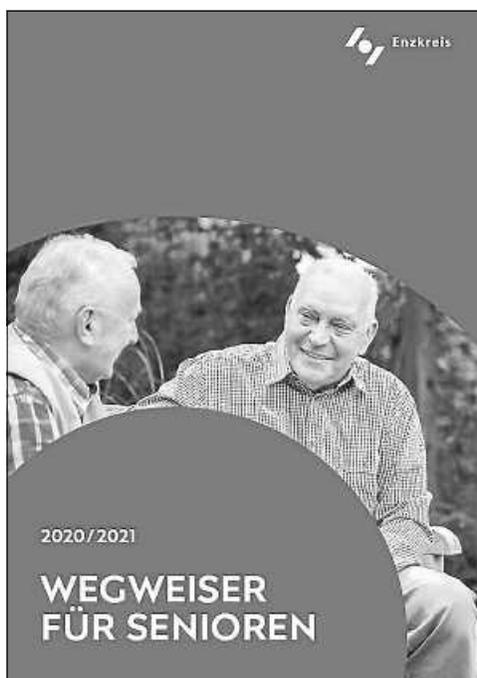
Enzkreis aktualisiert „Wegweiser für Senioren“ für ältere Menschen und deren Angehörige - Änderungen bitte bis 15. März mitteilen

Das Landratsamt Enzkreis legt den „Wegweiser für Senioren“ jährlich neu auf, um den Zielgruppen einen aktuellen Überblick über die Dienste, Beratungsangebote und Einrichtungen der Altenhilfe im Landkreis bieten zu können.

Damit die Broschüre auf den neuesten Stand gebracht werden kann, sollten alle aufgelisteten Träger und Einrichtungen ihre Änderungswünsche oder Ergänzungen bis spätestens 15. März per E-Mail an psp@enzkreis.de melden.

Für Firmen, Einrichtungen und Dienstleister besteht die Möglichkeit, in der neuen Broschüre zu inserieren. Für die Aufnahme der Anzeigen ist die Firma communicate zuständig; Ansprechpartner dort sind Volker Stahl und Andreas Schilling. Sie sind unter Telefon 07231 126990 oder per E-Mail an anzeigen@agentur-communicate.de zu erreichen.

Die aktualisierten Hefte werden voraussichtlich ab Ende Mai beim Landratsamt, bei den Bürgermeisterämtern sowie bei Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe kostenlos erhältlich sein. (enz)



Kooperation Hochschule und Landratsamt: Studierende entwickeln Ideen - Praxisnahes Marketingkonzept soll regionale Vermarktung ankurbeln

„Von Kooperationen zwischen Unternehmen oder Behörden und Hochschulen profitieren alle Beteiligten“, ist Jochen Enke, Wirtschaftsbeauftragter beim Landratsamt Enzkreis, das bereits mehrfach erfolgreich gemeinsame Projekte mit der hiesigen Hochschule erarbeitet und umgesetzt hat, überzeugt.

„Wir haben daher erneut ein interessantes Projekt gemeinsam realisiert: Im Studiengang Master Corporate Communication Management an der Business School der Hochschule Pforzheim werden innovative Konzepte für die Praxis entwickelt und ein solches braucht es, um den „Dorfplatz.eu“ als virtuelle Einkaufsplattform in der Region weiter bekannt zu machen“, erklärt Enke. Diese Homepage war ursprünglich im Dezember 2020 als „digitaler Weihnachtsmarkt“ für regionale Händler, Gastronomen wie auch für Vereine eingerichtet worden, um deren Angebote während des Lockdown im Internet zu präsentieren und

sie so zu unterstützen. Aufgrund der guten Resonanz wurde die Plattform anschließend weitergeführt.

Unter dem Motto #supportyourlocals haben nun zwei Gruppen von Studierenden der Pforzheimer Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Felix Kriebler unabhängig voneinander Ideen entwickelt, um ein Kommunikationskonzept zu erstellen, das sowohl Händler als auch Endkunden künftig noch besser auf den Online-Marktplatz aufmerksam machen soll - mit dem tollen Effekt, dass beide Gruppen außergewöhnliche und überzeugende Lösungen präsentierten.

„Eine gelungene Mischung der beiden Konzepte, die sich gut ergänzen und aus denen wir bereits direkte Maßnahmen ableiten können, wird nun gemeinsam mit einer Werbeagentur in die Realität umgesetzt“, zeigt sich Enke begeistert und hofft damit der Online-Vermarktung von regionalen Produkten nochmals einen ordentlichen Schub verleihen zu können.

Das Landratsamt unterstützt den Online-Marktplatz „Dorfplatz.eu“ aus zweierlei Gründen: „Zum einen möchten wir den Handel vor Ort gezielt stärken, um dem Verbraucher den Bäcker, Metzger oder auch den Einzelhandel in erreichbarer Nähe zu erhalten und dessen Existenz zu sichern“, erläutert der Enzkreis-Wirtschaftsförderer. „Zum zweiten hat das den schönen Nebeneffekt, dass wir wegen der kurzen Wege gleichzeitig das Klima schützen.“

Insofern hat das Kooperationsprojekt zwischen Hochschule und Amt gleich einen doppelten Win-Win-Effekt: Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Behörde können Studierende wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, von der wiederum die Menschen in der Region profitieren, indem für sie mehr und mehr hybride Einkaufsformen – also online und gleichzeitig immer noch vor Ort – geschaffen und unterstützt werden“, freut sich Enke. (enz)



Unter dem Motto #supportyourlocals haben Studierende der Hochschule Pforzheim Ideen entwickelt, um ein Kommunikationskonzept zu erstellen, das sowohl Händler als auch Endkunden künftig noch besser auf den Online-Marktplatz „Dorfplatz.eu“ aufmerksam machen soll. Xenia Mönch, Auszubildende beim Landratsamt, durfte die Präsentation mitverfolgen. Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis zieht um: Aus der Nordstadt in die City – Keine Ausleihe möglich vom 25. Februar bis 11. März

„Es sind zwar nur ein paar hundert Meter Luftlinie, aber es ist wie bei jedem anderen Umzug auch: Alles muss ausgeräumt und verpackt, dann transportiert und zum Schluss ausgepackt und wieder einsortiert werden“, berichtet Michael Eberle, Verwaltungsleiter des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis.

Am Freitag, 25. Februar, geht es nun los, zwei Wochen später soll dann alles wieder am Platz sein: Die Eröffnung am neuen Standort in der Zerrennerstraße 23-25, der früheren Wohnfabrik, ist für Montag, den 14. März geplant.

Fast 30 Jahre war das Medienzentrum im Landratsamt untergebracht: 1993 zog die Einrichtung, die damals noch „Kreisbildstelle“ hieß, vom alten Kreishaus am Blumenhof in den Neubau zwischen Güter- und Kronprinzenstraße um. „Die Räume waren auf den damaligen Bedarf hin geplant worden“, sagt Michael Eberle – „aber der hat sich natürlich grundlegend gewandelt.“ Am neuen Standort gibt es weniger Regalmeter, dafür einen Showroom und deutlich mehr Platz vor allem für Schulungen, Workshops und andere Gruppenaktivitäten.



Umzug im Medienzentrum: Ein Teil der Kartons ist gepackt, aber vieles wird noch bis zum letzten Tag gebraucht. Ende Februar geht es dann los.

Bild: Enzkreis; Fotograf/in: Uwe Greifenberg



„Wir wollen den Schwerpunkt künftig noch deutlich mehr auf eine attraktive Auswahl an MINT-Material legen“, erläutert Karl-Heinz Nagel, der Pädagogische Leiter der Einrichtung. MINT steht für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „Vom Mikrocontroller wie dem Calliope mini über einen digitalen Sandkasten bis hin zu programmierbaren Minirobotern und Mini-Drohnen kann die im Bildungsplan verankerte Leitperspektive Medienbildung bei uns aktiv gestaltet und erlebt werden“, wirbt Nagel: „Weiterbildungen für Lehrkräfte, Schülerworkshops und projektorientiertes Arbeiten nach Kundenwunsch sollen so stetig wachsen und realisiert werden.“

Bild: Enzkreis; Fotograf/in: Karl-Heinz Nagel

Zunächst aber müssen Geräte, Medien und das übrige Equipment umziehen. „Damit nichts beschädigt wird, ist der Verpackungsaufwand hoch“, sagt Eberle. Vieles sei zwar bereits in Umzugskartons, aber eben nicht alles. Der „haptische Verleih“ solle möglichst kurz unterbrochen werden, „der Online-Medien-Download und unsere Online-Dienste können natürlich selbstverständlich nahtlos weitergenutzt werden“, versichert Eberle. Telefonnummer (07231 308-9770) und E-Mail-Adresse (medienzentrum@enzkreis.de) bleiben am neuen Standort die gleichen. Während der Umzugsphase sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber erreichbar, voraussichtlich jedoch mit Einschränkungen. Ab dem 14. März soll der Normalbetrieb dann wieder laufen, allerdings noch unter Corona-Bedingungen: Der Besuch des Medienzentrums ist nur nach vorheriger Anmeldung und mit 3G-Nachweis möglich. (enz)

„BeKi – Bewusste Kinderernährung“: Vortag für Eltern mit kleinen Kindern am Donnerstag, 10. März

Den Löffel selbst halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt zugleich. Doch wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen und wie kann diese in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden? Im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ lädt das Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Land-

wirtschaftsamt des Enzkreises zu einem Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch – Ernährung für kleine Kinder bis 3 Jahre“ ein. Dieser findet am Donnerstag, 10. März, von 19 bis 20:30 Uhr statt. Die BeKi-Referentin Benita Schleip informiert an diesem Abend interessierte Eltern zu ausgewogener Ernährung von Kleinkindern bis drei Jahre und lässt auch genügend Zeit für Fragen.

Der Vortrag ist kostenfrei; eine Anmeldung noch bis zum 8. März per E-Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de möglich. Der Einwahllink wird dann etwa ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung zugemailt. Für weitere Fragen steht Lea Volkmann vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1815 gerne zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Online-Einkäufe ohne böses Erwachen

Immer mehr Menschen nutzen, nicht nur aufgrund der aktuellen Coronalage, die verschiedensten Möglichkeiten des digitalen Einkaufens.

Die endlos erscheinende Produktauswahl mit tollen Schnäppchen bietet garantiert auch das eine oder andere perfekte Geschenk. Doch hinter niedrigen Preisen stecken nicht selten betrügerische Angebote oder gar sogenannte „Fake-Shops“. Versteckte Kosten, minderwertige Ware oder im schlimmsten Fall der komplette Verlust des überwiesenen Geldes führen zu vermeidbarem Stress insbesondere in der Weihnachtszeit.

Mögliche Gefahren hinter einem Interneteinkauf?

So genannte Fake-Shops, also gefälschte Internet-Verkaufsplattformen, werben neben einer Vielzahl an Produkten häufig mit geringen Preisen. Da die betrügerischen Internetseiten auf den ersten Blick nicht als solche zu erkennen sind, kommen bei den Kaufinteressenten eher selten Zweifel auf. Durch das Verwenden von Bildern und Artikelbeschreibungen von „echten“ Angeboten, teilweise vergleichbar mit denen bekannter Onlineshops, wirken diese Angebote nicht auf den ersten Blick unseriös.

Auch bei der Bezahlung ist Aufmerksamkeit angebracht. Neben unsauberen Bezahlmethoden können hier versteckte Kosten und Abonnementsfallen drohen und Käufer um ihr Geld bringen.

Wie kaufe ich sicher im Internet ein? Wie erkenne ich betrügerische Seiten und Angebote? Tipps Ihrer Polizei!

- Prüfen Sie Angebote genau und ohne Zeitdruck, auch wenn sie noch so verlockend sind; vergleichen sie diese unbedingt auch mit anderen Anbietern.
- Werden Sie misstrauisch bei extrem niedrigen und unrealistischen Preisen.
- Bei Online-Shops mit ausschließlich positiven Kundenrezensionen gilt besondere Vorsicht. Recherchieren Sie deshalb den Namen der Website und informieren Sie sich in Diskussionsforen über negative Erfahrungen.
- Kontrollieren Sie unter anderem die AGBs, verwendete Gütesiegel und das Impressum. Seien Sie bei Anbietern misstrauisch, die zum Beispiel nur ein Postfach oder eine E-Mail-Adresse angegeben haben.
- Achten Sie bei der Bezahlung darauf, dass keine versteckten Kosten wie beispielsweise zusätzliche Gebühren oder Lieferkosten auf Sie zukommen. Hinter kostenlosen „Zugaben“ wie beispielsweise einer Zeitschrift verbergen sich mitunter Abonnementsfallen.
- Seriöse Online-Shops bieten Bezahlmethoden an, die ihr Geld schützen. Wählen Sie daher eine sichere Zahlungsart, beispielsweise per Rechnung, Lastschriftverfahren oder Kreditkarte. Auch Online-Bezahldienste wie zum Beispiel PayPal helfen dabei, den Käufer vor einem Betrug zu schützen.
- Bezahlen Sie nicht per Vorkasse, da die Überweisung im Betrugsfall nicht wieder durch die Bank rückgängig gemacht werden kann.



- Achten Sie darauf, dass der Browser eine verschlüsselte Verbindung mit der aufgerufenen Internetseite aufgebaut hat, um ihre Daten zu schützen. Das erkennt man daran, dass am Beginn der Webseiten-Adresse aus dem "http" ein "https" wurde.

Grundsätzlich gilt: Im Zweifel auf das vermeintliche Schnäppchen verzichten!

Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Einkaufen im Internet finden Sie u.a. unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/> oder <https://www.kaufenmit-verstand.de> ("Sieben Goldene Regeln" des Online-Einkaufes). Ihre Polizei!

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Carl, IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 – 12.00 Uhr
Mi., 16.00 – 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Gottesdienste sind weiterhin als religiöse Veranstaltungen nach §13 Landes-Corona-Verordnung (keine Zugangskontrolle, 2 m Mindestabstand) oder als Kulturveranstaltungen nach §10 LCV (2G-Zugangskontrolle, 50% Belegung des Raumes) möglich. Die Pflicht zur Erfassung der Anwesenheit ist also entfallen. Das bedeutet für die Gottesdienste in unserer Gemeinde konkret, dass man weiterhin mit einer FFP2-Maske und unter Beachtung des Abstands am Gottesdienst teilnehmen kann.

Termine:

Freitag, 25. – Sonntag, 27. Februar 2022
Konfi-Castle im Gemeindehaus

Sonntag, 27. Februar 2022, Sonntag vor der Passionszeit – Estomihi (Sei mir ein starker Fels! Psalm 31,3)
10.00 Uhr Team-Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Oliver Elsässer und Musikteam

In Bilfingen:

9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer

Mittwoch, 2. März 2022

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 6. März 2022, 1. Sonntag der Passionszeit – Invokavit

(Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören. Psalm 91,15)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Oliver Elsässer

In Bilfingen:

Kein Gottesdienst

PERSÖNLICH VOM GLAUBEN REDEN

GEMEINDESEMINAR – KOMMUNIKATIONSKURS

Über den eigenen Glauben sprechen, das ist gar nicht so einfach. Wie finde ich Worte für meinen Glauben? „Persönlich vom Glauben reden“ ist ein Kommunikationstraining in drei Einheiten, das Menschen hilft, den eigenen Glauben anderen

gegenüber in Worte zu fassen. Jede Einheit dauert zwei Stunden und enthält ein Impulsreferat, Einzelarbeit und Austausch in Kleingruppen und Kommunikationsübungen. Ein liturgischer Abschluss beendet jede Einheit.

Geeignet ist das Kommunikationstraining für alle, die das Sprechen vom Glauben einüben möchten. Das Training wurde erarbeitet von Pfarrerin Dr. Silke Obenauer und Kirchenrat Axel Ebert, Missionarische Dienste der Ev. Landeskirche in Baden. Herr Ebert wird unser Referent sein.

Das Gemeindeforum findet jeweils donnerstags, am 10.03.22, 24.03.22 und 07.04.22 von 19.30 bis 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Königsbach, 2. OG, statt.

Die Anmeldung ist telefonisch unter 07232/2340 oder per E-Mail an pfarramt@ek-koenigsbach.de über das Pfarramt möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Beachtung der dann gültigen Coronaregeln.

Herzliche Einladung

Mitarbeiterausschuss und Kirchengemeinderat der evang. Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Ich grüße Sie mit dem Wochenspruch aus Lukas 18,31:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

Was ist ein Narr? Vielleicht sagen Sie: eine lustige Person. Aber ist das alles? „Klassisch“, von seiner Herkunft her, war der Hofnarr an einem Königshof wohl die einzige Person, welche „qua Amt“ dem Herrscher die Wahrheit sagen, die unangenehmen Fragen stellen durfte: verkleidet in das Gewand lustigen Spottes, der Ironie und des beißenden Witzes. Der Narr machte bestimmt auch dumme Späße, war ein Komödiant. Deshalb nahmen ihn die „ernsthaften Leute“ auch nicht immer so ganz ernst. Im Zweifelsfall tippten sie sich an die Stirn und sagten: „Der ist halt ein bisschen verrückt...“ – Jesus machte sich auch zum Narren vor den ach so ernsthaften Augen der Welt. Jesus sagt im heutigen Wochenspruch seinen Jüngern, dass er nach Jerusalem gehen und dort verurteilt und hingerichtet werden würde. Die anderen tippten sich innerlich an die Stirn: Er ist doch der Messias! Er wird doch dort König werden, das Land befreien und Frieden, Glanz und Gloria bringen. (Soweit die Vorstellungen der „ernsthaften Leute“ damals.)

Jesus wurde am Palmsonntag in Jerusalem als zukünftiger König begrüßt und fünf Tage später hingerichtet. Das Volk johlte dazu. Zum Narren machte sich Gott in Jesus. Wie verrückt ist das denn, fragen die ernsthaften Leute: Wie kann der heilige Gott sich in die Hände der Menschen begeben, wie kann man sagen, das Kreuz als Zeichen der größten Ohnmacht und augenscheinlichen Niederlage sei das Versprechen des Sieges und der Erlösung? – „Es wird alles geschehen, was die Propheten vorhergesagt haben“, meint Jesus. Die Propheten haben auch angesagt, dass es Erlösung gibt durch Leiden hindurch. Sie haben davon geträumt, dass am Ende der Zeit Gott diese Erde verwandeln will aus einer Wüste in blühendes Land. Und das „Leichentuch das über die Erde gebreitet ist“, wird Gott wegnehmen. Ein Fest wird sein, voller Freude und Glück. Und der Tod hat keine Macht mehr. (Nachzulesen ist das z.B. in Jesaja 25 und 35). – Ein Narr, wer das heute noch glaubt? Oder sind die Bilder und Hoffnungen am Ende wahrer und vor allem zukunftsweisender als die ganze Realpolitik der Menschheit, welche diese Welt gerade in eine Wüste verwandelt? – Wenn man an Jesus glaubt, dann ist man ein Narr um Christi willen, schrieb der Apostel Paulus. Und er meinte damit, dass die Botschaft vom Glauben an Jesus Christus sich erst einmal für viele als ziemlich verrückt anhört. Ein Narr muss doch sein, der das ernst nimmt. Paulus – und mit ihm viele andere – waren und sind der Meinung, dass die Narrheit Gottes dieser Welt besser tun wird als die Weisheit der Menschen. Und dass es sich lohnt, im Narrenzug der Glaubenden mitzulaufen, „Bonbons“ von Güte, Glaube und Nächstenliebe unters Volk zu werfen und diesen und jene